

## Facharztbereiche

Humangenetik

Kinder- und Jugendmedizin\*

Laboratoriumsmedizin

Mikrobiologie/Virologie

Transfusionsmedizin

Pathologie

\* nicht vertragsärztlich tätig

## Wiss. Fachabteilungen

Molekulargenetik

Neurogenetik

Pharmakogenetik/Nutrigenetik

Stoffwechselgenetik

Zytogenetik

Reproduktionsgenetik

Molekulare Onkologie

Immungenetik

Immunbiologie/Klinische Chemie

Molekulare Mikrobiologie/Virologie

Abstammungsanalysen

Bioinformatik



ZENTRUM FÜR HUMANGENETIK UND LABORATORIUMSDIAGNOSTIK (MVZ)  
Dr. Klein, Dr. Rost und Kollegen

Akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025, DIN EN ISO 15189



EFI-Akkreditierung



ZENTRUM FÜR HUMANGENETIK UND LABORATORIUMSDIAGNOSTIK (MVZ)

Dr. Klein, Dr. Rost und Kollegen

MVZ Martinsried GmbH

Lochhamer Str. 29

82152 Martinsried

DEUTSCHLAND

Tel: +49.89.895578-0

Fax: +49.89.895578-780

[www.medizinische-genetik.de](http://www.medizinische-genetik.de)

[info@medizinische-genetik.de](mailto:info@medizinische-genetik.de)

Version 1.1/25.10.2019



# Toxoplasmose

## in der Schwangerschaft

### Patienteninformation





## Toxoplasmose

Die Toxoplasmose wird durch den Parasiten *Toxoplasma gondii* verursacht. Die Infektionskrankheit verläuft bei Erwachsenen meist asymptomatisch, in Einzelfällen kommt es zu Lymphknotenschwellungen und grippalen Beschwerden.

### Wie infizieren sich Schwangere mit *Toxoplasma gondii*?

Die Infektion mit *Toxoplasma gondii* erfolgt durch

- Verzehr von rohem oder ungenügend erhitztem Fleisch (Wurstwaren, blutiges Steak, Tatar, ...),
- Verzehr von kontaminierten Lebensmitteln (Salat, Gemüse, Beeren),
- Kontakt zu Katzen/Katzenkot: Katzen sind Hauptwirt von *Toxoplasma gondii* und scheiden den Erreger aus. Andere Säugetiere (Rind, Schwein, Schaf, Ziege) können Zwischenwirte sein (s. Fleischverzehr!).

### Vorbeugende Maßnahmen

- Rohe Wurst- und Fleischwaren meiden
- Fleisch gut durchbraten bzw. erhitzen
- Mehrmals täglich Hände waschen – v.a. vor dem Essen, nach Kontakt mit rohem Fleisch und Gemüse, nach der Gartenarbeit oder nach dem Besuch von Sandspielplätzen
- Obst und Gemüse vor dem Verzehr gründlich waschen bzw. schälen
- Kontakt zu Katzen/Katzenkot meiden; die Reinigung der Katzentoilette sollte nicht durch die Schwangere erfolgen; Hände waschen nach Katzenkontakt



### Mögliche Folgen einer Toxoplasma-Infektion in der Schwangerschaft?

Schwangere haben selten Symptome (s.o.). Pro Jahr werden in Deutschland nur wenige pränatale (vor der Geburt stattfindende) Infektionen an das Robert-Koch-Institut gemeldet. Jedoch geht man von einer hohen Dunkelziffer aus. Schätzungen belaufen sich auf jährlich mehrere Hundert Neugeborene mit Symptomen, die auf eine Toxoplasma-Infektion zurückzuführen sind. Es werden beim ungeborenen Kind abhängig vom Zeitpunkt der Infektion in der Schwangerschaft unterschiedliche Krankheitsbilder beobachtet; in erster Linie sind Gehirn und die Augen (auch als Spätfolge nach Geburt) betroffen. In der Frühschwangerschaft kann eine Toxoplasmose zum Abort führen.

### Wie wird eine Toxoplasmose diagnostiziert?

Mit einer Blutuntersuchung kann festgestellt werden, ob bereits IgG Antikörper gegen *Toxoplasma gondii* nachweisbar sind. Bei Verdacht auf eine akute Infektion werden zusätzlich IgM Antikörper bestimmt.

Ihre Blutprobe wird nach der ersten Testung bei uns im Labor zwei Jahre lang aufbewahrt (Rückstellprobe), um Kontrolluntersuchungen immer eindeutig interpretieren zu können.

### Wer ist vor einer Toxoplasmose geschützt?

Ungefähr 20 von 100 Frauen haben schon vor der Schwangerschaft eine Erstinfektion mit *Toxoplasma gondii* durchlaufen; es sind IgG Antikörper gegen den Parasiten nachweisbar, die Mutter und Kind Schutz vor Erkrankung verleihen.

### Steht eine Therapie der Infektion mit *Toxoplasma gondii* zur Verfügung?

Es bestehen Therapiemöglichkeiten mit gut wirksamen antiinfektiven Medikamenten, die bei Diagnose einer akuten Toxoplasmose nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt zum Einsatz kommen.



### Nachweis von Toxoplasmose-Antikörpern

Das Screening auf Antikörper gegen *Toxoplasma gondii* ist eine individuelle Gesundheitsleistung (IGeL). Vor einer Schwangerschaft sollten IgG Antikörper bestimmt werden, in der Schwangerschaft IgG und evtl. zusätzlich IgM.

**Kosten:** Toxoplasma gondii IgG quantitativ: **20,40 €** (1,0 x GOÄ);  
Toxoplasma gondii IgM: **13,41 €** (1,0 x GOÄ)

Bei Verdacht auf eine Infektion werden die Kosten von den Krankenkassen getragen.